

Eingelangt am: 20.03.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Bundesräte Prof. Konecny
und Genossinnen
an den Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten
betreffend „Spionageaffäre im Herzen Europas“ (siehe Die Presse, 20. März 2003, S. 9)

In den heutigen Medien wird berichtet, dass der Sicherheitsdienst der EU Abhörgeräte an mehreren Schaltanlagen im „Jusrus-Lipsius“-Gebäude gefunden hat. Nach derzeitigem Stand sind sechs Delegationen, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Italien und **Österreich**, davon betroffen.

Diese Abhöraktion soll laut Gerüchten nicht nur kurzfristig stattgefunden haben, sondern schon vor acht Jahren begonnen worden sein. Das bedeutet also für Österreich, dass davon

auszugehen ist, dass alle vertraulichen Gespräche der Delegation in Brüssel seit damals abgehört wurden. Es erheben sich nunmehr Fragen wie, wer ist für diese Abhöraktion verantwortlich, wer verfügt nunmehr über diese rechtswidrig erlangten Informationen, sollten

staatliche Stellen dafür verantwortlich sein, was wird der betroffene bzw. die betroffenen Staaten unternehmen, um der Republik Österreich den dadurch entstandenen Schaden zu ersetzen, welche Strafverfahren werden gegen wen eingeleitet.

Mit der gegenständlichen Anfrage soll die zuständige Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten die Möglichkeit erhalten, den Bundesrat über diese Abhöraktion umfassend zu informieren.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Wie ist Ihr Informationsstand zu der sogenannten „Spionageaffäre“, die in den Erläuterungen näher ausgeführt ist?
2. Wer hat Sie bisher über diese Affäre offiziell informiert?
3. Wie lautet der Inhalt dieser offiziellen Information?
4. Welche Sitzungen sind in den letzten acht Jahren in dem betroffenen Gebäude abgehalten worden?
5. Waren dabei auch Sitzungen, bei welchen das Bekanntwerden des Sitzungsinhaltes negative Konsequenzen für die Republik Österreich auslöst? Wenn ja, welche?
6. Werden Sie sich für eine vollständige Aufklärung dieser Affäre einsetzen?
7. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Verantwortlichen einem Strafverfahren unterzogen werden?
8. Gibt es Hinweise, wer diese Abhöraktion angeordnet und wer diese Abhöraktion durchgeführt hat?
9. Gibt es Hinweise, wer diese rechtswidrig erhaltenen Daten bekommen hat?
10. Gibt es Hinweise, dass diese Daten auch an weitere Stellen übermittelt wurden?
11. Wie stehen Sie zu dem Gerücht, dass staatliche amerikanische Stellen die Verantwortung für diese Abhöraktion tragen?
12. Sollte es bekannt werden, dass staatliche Stellen für diese Vorgänge verantwortlich sind, was werden Sie gegen diesen verantwortlichen Staat unternehmen?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.